



Nr. 70/2016

21. Juli 2016

Spieglein, Spieglein an der Wand, wir haben freie Lehrstellen im Land!

Unser Zeichen:

Kommunikation,
Medien, Marketing

Hilfestellung für Betriebe und junge Menschen: Lehrstellenvermittlung

Pressestelle:

Detlev Michalke
Karin Geiger
Bianca Öhlschläger

Wer jetzt nach Ausbildungsplätzen sucht, ist bei der Lehrstellenvermittlung genau richtig

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

Wer eine Ausbildung im Handwerk macht, weiß, dass die Götter vor den Erfolg, den Schweiß gesetzt haben. Das erlebt jeder und jede Auszubildende während ihrer bzw. seiner Lehrjahre. Oft vergessen werden dabei die Ausbildungsbetriebe, die sich dafür entscheiden jungen Menschen den Weg zu einem Berufsabschluss im Handwerk zu ermöglichen. Die Gewährleistung einer qualifizierten Ausbildung mit praxisnaher Arbeit erfordert von den Betrieben nicht nur Geld, Zeit und Geduld, sondern auch oft Einsicht.

Postanschrift:

Postfach 12 07 54
68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104
Telefax: 0621/18002-3104
info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Nachwuchs für den eigenen Betrieb

www.hwk-mannheim.de

Wer sich dafür entscheidet, im eignen Betrieb auszubilden, übernimmt Verantwortung für das Unternehmen und sorgt für eine erfolgreiche Zukunft des Handwerks. Allerdings ist es nicht immer leicht, geeignete Bewerberinnen und Bewerber für die freien Lehrstellen zu finden. Bis es soweit ist, werden Stellenanzeigen geschaltet, Bewerbungsunterlagen durchgeschaut und Gespräche geführt. Und das alles bei laufendem Alltagsgeschäft.

Deshalb ist es umso hilfreicher, wenn es Ansprechpartner gibt, die hier schon eine gewisse Vorauswahl treffen. Genau das ist das Tagesgeschäft der Lehrstellenvermittler der Handwerkskammer Mannheim-Rhein-Neckar-Odenwald. Jeden Tag versuchen Sie nicht nur Bewerberinnen und Bewerber eine Lehrstelle zu vermitteln, sondern unterstützen auch Betriebe, passende Kandidatinnen und Kandidaten zu finden.

Worauf legen die Betriebe Wert?

„Wir versuchen den Betrieben passende Bewerberinnen und Bewerber zu vermitteln. Dabei muss man wissen, was ein Betrieb verlangt und worauf er Wert legt“, erklärt Irene Lorenz. Die Lehrstellenvermittlerin ist in engem Kontakt mit den kleinen und mittelständigen Unternehmen des Kammerbezirks. Durch regelmäßige Besuche in den einzelnen Firmen können, im persönlichen Gespräch, Besonderheiten des Betriebes erörtert werden. Dadurch kann bereits während der Beratungs- und

Vermittlungsgespräche mit potenziellen Auszubildenden gezielt nach passenden Bewerberinnen und Bewerbern gesucht werden.
Neben Sorgfalt bei der Arbeit, spielt auch Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit eine wichtige Rolle. Aber auch das Auftreten der Nachwuchshandwerker ist von großer Bedeutung. Nicht nur, weil es persönlich stimmen muss. Auch beim Kontakt mit den Kunden sollte ein guter Eindruck hinterlassen werden.

Die Lehrstellenvermittlung leistet Abhilfe

Zwar kann nicht garantiert werden, dass jede Lehrstelle im Kammerbezirk mit Hilfe der beiden Vermittler der Handwerkskammer Irene Lorenz und Benedikt Sand besetzt wird. Allerdings haben die beiden einen guten Überblick über die Ausbildungssituation in der Region. Gerade so kurz vor dem Start in das neue Ausbildungsjahr rennt oft die Zeit davon. Betriebe können sich durch die Unterstützung der Handwerkskammer Zeit ersparen und sich darauf verlassen, dass die möglichen Bewerberinnen und Bewerber gut zu ihrem Unternehmen passen.

2.847 (mit Leerzeichen) – 383 Wörter

Anmerkung:

Betriebe, die eine freie Lehrstelle haben, können sich an die Lehrstellenbörse der Kammer unter www.hwk-mannheim.de/lehrstellenboerse wenden.

Bei Rückfragen zum Thema

Ansprechpartner: Irene Lorenz / Benedikt Sand
Tel.: 06 21 / 1 80 02-161/ -147
Fax: 06 21 / 1 80 02-139
E-Mail : lorenz@hwk-mannheim.de
sand@hwk-mannheim.de

Bei redaktionellen Rückfragen :

Pressesprecher: Detlev Michalke
Tel.: 06 21 / 1 80 02-104
Fax: 06 21 / 1 80 02-152
E-Mail: michalke@hwk-mannheim.de